

Ein besonderer Tag für die Wismarer Werkstätten

Werkstatt-Mitarbeiter*innen, Teilnehmer*innen der Tagesgruppe und Fachpersonal erhielten am Freitag, 12.03.2021, die erste Impfdosis gegen das Coronavirus.

„Vielen herzlichen Dank für die Durchführung und Organisation der Impfungen bei den Wismarer Werkstätten. Für mich ist es eine große Entlastung, dass ich nicht mehr in der Warteschleife der Impfhotline warten muss. Und, dass mein Sohn nicht für weitere Termine ins Impfzentrum muss.“ Das sagte die Mutter eines Teilnehmers der Wismarer Tagesgruppe an der WfbM erleichtert. Diese Zeilen erreichten uns kurz nachdem das mobile Impfteam vom Wendorfer Weg 24 zum nächsten Einsatzort in der Zweigwerkstatt Lukaswiese weitergefahren ist. Genau das war unser Ziel: Menschen mit Behinderung, ihren Angehörigen oder gesetzlichen Betreuenden und unseren Kolleg*innen in der aktuellen Situation eine notwendige Entlastung bieten und die Auswirkungen der Pandemie in unserer Gesellschaft mindern. Das ist uns gemeinsam sehr gut gelungen! 240 Impfdosen, etwas mehr als ursprünglich erwartet, wurden bis in die Abendstunden hinein vollständig verabreicht. „Eine so tolle Organisation und Unterstützung, wie wir sie hier erlebten, das ist einmalig“, sagt der Koordinator der beiden mobilen Teams, Toralf Herzog, vom Deutschen Roten Kreuz (DRK). Dafür gilt allen Fachkräften, den Sozialen Diensten sowie den Hausleiter*innen und ihren Stellvertreter*innen ein herzliches Dankeschön. Sie bereiteten den Tag tadellos vor und sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Außerdem kontaktierten sie unermüdlich impfberechtigte Personen aus Kita, Frühförderung und Schule, um ihnen die Impfung kurzfristig zu ermöglichen.

240 Menschen unserer Gesellschaft haben nun in wenigen Tagen einen ersten Infektionsschutz entwickelt. In 9 bis 12 Wochen folgt Impfung Nummer 2. Und damit ein wichtiger Schritt hin zu einem geschützten und unbeschwerteren Leben in dieser Pandemie.



Toralf Herzog vom DRK (rechts) koordinierte den Einsatz, kontrollierte Unterlagen und führte die Impfaufklärung durch.



Keine Angst vorm kleinen Piks hat Heike Fokken aus der Zweigwerkstatt Lukaswiese.

Dr. Wehr spricht Mut zu, während seine ehemalige Sprechstundenhilfe Doris Westphal die Impfung verabreicht.



Mitarbeiter*innen der Factory warten in der Zweigwerkstatt Metkenberg auf die Impfung.

Impressum

Herausgeber:

Wismarer Werkstätten GmbH
Gemeinnützige Einrichtung für
Menschen mit Behinderung

Wendorfer Weg 24

23966 Wismar

Telefon: 03841 3741-441

www.wismarer-werkstaetten-gmbh.de

Verantwortlich:

Hartmut Bunge, Thilo Werfel

Text, Fotos: Thilo Werfel

Gestaltung: Kati Woest